

Nachtkerzenschwärmer – *Proserpinus proserpina*

Merkmale Falter:

- Größe variiert sehr stark (3,5-6 cm), die meisten Tiere haben jedoch 4,5-5 cm Flügelspannweite, Weibchen sind etwas größer und dunkler als Männchen
- Alle Flügelränder sind gezackt
- Vorderflügel meist in einem verwaschenen grün gefärbt
- In der Mitte der Vorderflügel befindet sich eine dunkelgrüne Binde, begrenzt nach vorne und hinten durch einen hellen Streifen. In der dunkelgrünen Binde ist ein schwarzer, weiß gerandeter Zellfleck (etwas außen und hinten)
- Hinterflügeloberseite orangegelb, was in Ruheposition aber nicht zu erkennen ist
- Körper graugrün mit dunkleren Schulterdecken

Unterscheidung der Falter von anderen Schmetterlingsarten:

- Falter als typische Schwärmer mit langgestreckten Vorderflügeln und kräftigem Körper gut zu erkennen
- In Deutschland aufgrund der beschriebenen Färbung und der gezackten Flügelränder unverkennbar. Der Lindenschwärmer (*Mimas tiliae*) hat ebenfalls einen gezackten Flügelrand und bildet eine grüne Farbvariante aus. Die dunkelgrüne Binde hat hier jedoch einen Fortsatz nach hinten
- Eine grobe Ähnlichkeit gibt es mit dem Taubenschwänzchen (*Macroglossum stellatarum*), das jedoch keine gezackten Flügelränder hat

Merkmale Raupen:

- Die Raupe ist eine typische Schwärmerraupe. Sie ist durch das Fehlen des Afterhorns auf dem Hinterleibsende gekennzeichnet. An dieser Stelle befindet sich ein einzelner Augenfleck auf einem kleinen Höcker (Knopfwärze). Dieser ist außen ockergelb, innen dunkelbraun-schwarz
- Das Fehlen eines Afterhorns gibt es bei den heimischen Schwärmerarten ansonsten nur bei dem lediglich im äußersten Südwesten von Deutschland selten vorkommenden Fledermausschwärmer (*Hyles vespertilio*), der jedoch keine solche Knopfwärze hat. Das Horn ist außerdem noch beim Kleinen Weinschwärmer (*Deilephia porcellus*) stark zurückgebildet
- Die Färbung ist sehr variabel, von grün über braun bis schwarzbraun